

7 FRAGEN

auf dem Weg vom unbewussten zu einem bewussten Gruppenmitglied

1. WIE GUT KENNE ICH MICH?

Selbsterkenntnis und die Meisterschaft der eigenen Persönlichkeit führen zu einem erhöhten Gruppenbewusstsein, einem Gruppenbewusstsein, das Dich nicht mehr instinktiv projizieren, sondern verantwortungsvoll, vernetzt und kommunikativ handeln lässt.

2. WIE GUT KANN ICH ENERGIEN UNTERSCHIEDEN?

Jede Situation neu betrachten, ganz neu, die Gruppenmitglieder immer wieder neu erfassen und erkennen, wann „Gehorsam“ für das Gruppenziel angesagt ist und wann Inspiration durch die eigene innere Führung für die Gruppe wichtig ist.

3. WERTE ICH, VERGLEICHE ICH, BIN ICH NOCH DEM KONKURRENZDENKEN VERFALLEN?

In einer Gruppe gibt jeder seine spezielle Energie ein, gibt und nimmt und ist somit niemals Konkurrent eines anderen Mitgliedes. Stelle Dir diese Frage vor allem in Bezug auf Deinen Beruf. Bist Du ein Lehrer und vergleichst Dich ständig mit andern Lehrern? Oder bist Du ein Manager, ein Künstler, ein Informatiker, ein Wissenschaftler und wertest Deine Berufskollegen?

4. LIEBE ICH?

Liebe ich meine Familienmitglieder, liebe ich die Mitglieder aller Gruppen, mit denen ich zu tun habe, die Pflanzen, Tiere, Generationen, Nationen, Seelen, feinstofflichen Wesen? Liebe ich mich selbst?

5. FUNKTIONIEREN MEINE BEIDEN GEHIRNHÄLFTEN IN SYNTHESE ODER TRENNE ICH NOCH?

Bilden Deine beiden Gehirnhälften eine Einheit, dann fängst Du an, Dich telepathisch zu verständigen, lebst die Kommunikation in Resonanz von Geist zu Geist, bist vollbewusst bei allem, was Du tust. Ratio, Gefühle und Intuition sind eins und der Lebensrhythmus wird zum spirituellen Rhythmus.

6. BIN ICH OFFEN FÜR NEUE KONZEPTE?

Wenn Du eine Idee zum ersten Mal hörst, wie reagierst Du? Lehnst Du sie ab oder bist Du interessiert, bist bereit, Neuland zu erforschen? Bist Du bereit, Zeit und Engagement zu investieren? Früher oder später manifestieren sich alle Lichtideen auf Erden, auch wenn sie am Anfang phantastisch tönen (z.B. das Feuer, das Rad, der Buchdruck, die Elektrizität, das Telefon, das Wissen, dass wir nicht Körper, sondern Seele sind, das psychologische Wissen, die Erkenntnis, dass wir nicht allein im Universum sind, todlos leben usw.).

7. BIN ICH MEISTER IM LOSLASSEN?

Ein bewusstes Gruppenmitglied wechselt mühelos Bezugsrahmen durch Loslassen vom Alten. In eine neue Gruppe hineinzuwachsen heisst, eine alte Gruppe zu verlassen. So gut wie eine Sinfonie plötzlich die Tonart wechseln kann, so schnell können wir uns öffnen für die feinstofflichen Gruppen, Netzwerke und Ebenen im Universum und unser Leben verändert sich. Dein irdischer Alltag zeigt Dir das genau auf: Wie gut kannst Du loslassen, wie orientierst Du Dich im Übergang zwischen zwei „Welten“, wie freudig oder ängstlich begrüsst Du einen Neuanfang?